©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Foto: M. Dvorak

Vogelzug in Österreich

Der Vogelzug – eine geheimnisvolles Phänomen, das die Menschen schon seit langer Zeit beschäftigt. Glaubten die alten Griechen noch, dass die Schwalben den Winter am Grund von Seen verbringen würden, weiß heute jedes Schulkind, dass sie Tausende Kilometer in den Süden fliegen, um in Afrika zu überwintern. Das Wissen um die Zugwege unserer Vögel verdanken wir in erster Linie der wissenschaftlichen Vogelberingung.

Funde von zur Brutzeit in Österreich beringten und aus dem Ausland gemeldeten Silberreihern. Die Karte zeigt den südwärts gerichteten Abzug in die Überwinterungsgebiete, welche vor allem in Italien und am Balkan liegen.

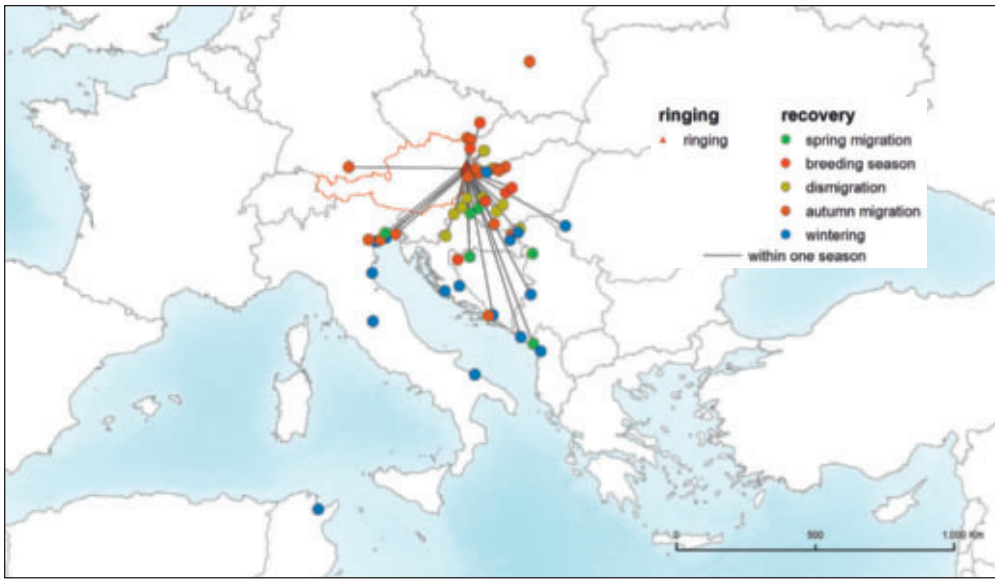


Foto: Auring

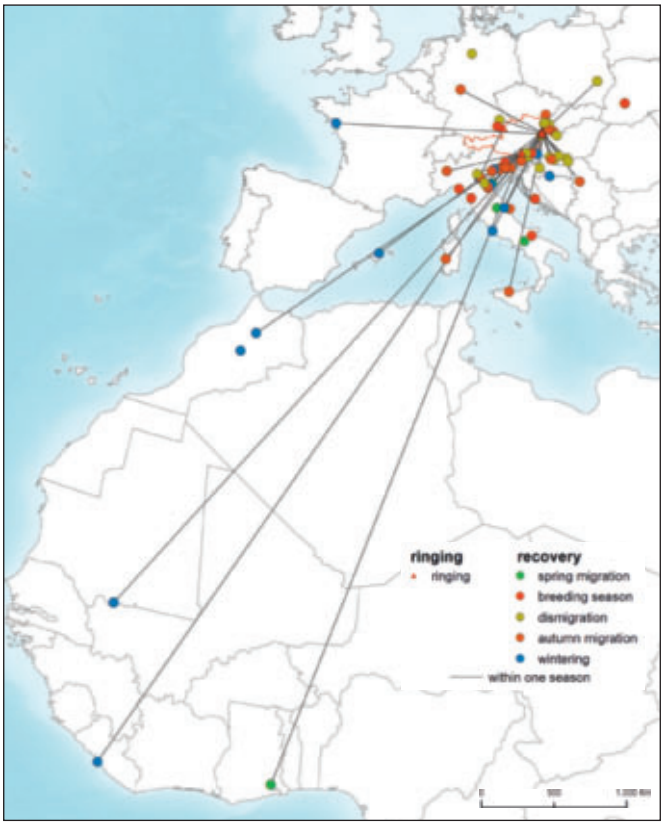
Im Rahmen des Projekts „Grundlagen zur Erforschung des Vogelzuggeschehens in Österreich“ wurde in den vergangen drei Jahren versucht, sämtliche Ringfunddaten mit Bezug zu Österreich zu sammeln und eine Basis für Auswertungen bzgl. des Vogelzuggeschehens in Österreich zu liefern. Neben der Sammlung der Daten wurden allgemeine Analysen sowie für 50 Arten Detailauswertungen durchgeführt.

Beringung eines Buntspechts: Der Aluminiumring gibt bei Wiederfund genauestens über Ort und Zeitpunkt der Beringung Auskunft.

Bei der wissenschaftlichen Vogelberingung bekommt jeder Vogel einen Ring mit einer eindeutigen Nummer an den Fuß. Dieser Aluminiumring gewährleistet die eindeutige Feststellung der Herkunft des Vogels im Falle eines Wiederfundes. Inzwischen hat sich die Vogelberingung bzw. -markierung stark weiterentwickelt und wurde zu einem wichtigen Werkzeug vieler Forschungsfelder (z.B. Populationsökologie und Physiologie). Doch stellt sie nach wie vor die grundlegende Methode in der Erforschung der Zugwege von Vögeln dar. Alljährlich werden so weltweit mehrere Millionen Vögeln beringt.

©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

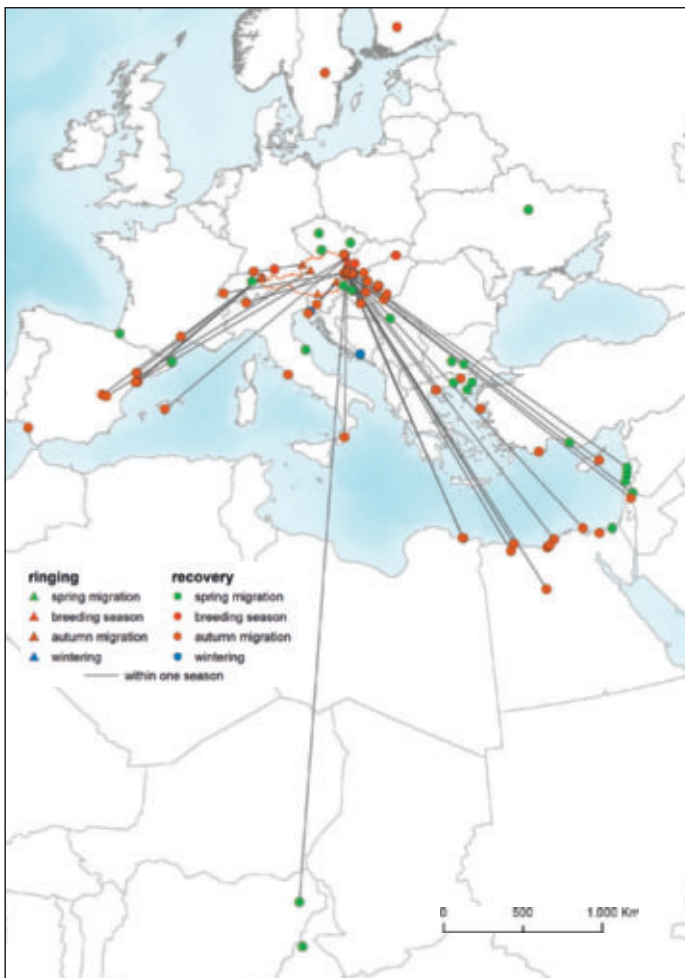
Funde von in Österreich zur Brutzeit markierten und aus dem Ausland gemeldeten Graureihern. Anhand der Funde werden sowohl Dismigration (Streuwanderung) als auch der Langstreckenzug einzelner Vögel bis in den Süden Westafrikas sichtbar.



Beringung in Österreich

Obwohl die Beringung in Österreich eine lange Tradition hat, ist es eines der wenigen europäischen Länder, das über keine eigene Beringungszentrale verfügt, sondern dankenswerter Weise von der deutschen Beringungszentrale der Vogelwarte Radolfzell betreut wird. Da aber auch diese nur über begrenzte Ressourcen verfügt, kann die Betreuung von österreichischen Belangen nur auf einem Mindestmaß erfolgen und damit einhergehend ergeben sich eine Reihe von Problemen, welche u.a. die allgemeine Koordination der Beringung als auch die Verfügbarkeit der Beringungs- und Wiederfunddaten betrifft. Aus diesem Umstand heraus gab es in den vergangen Jahren eine Reihe von Bemühungen, um Teile der Verwaltungen nach Österreich zu transferieren (z.B. Ringausgabe durch das Konrad-Lorenz-Institut, Ringfundverwaltung durch BirdLife Österreich).

Funde von in Österreich beringten und aus dem Ausland gemeldeten Teichrohrsängern. Anhand der Karte lässt sich gut die Auftrennung von Südwest und Südostziehern von Teichrohrsängern zeigen, wobei anscheinend ein großer Überschneidungsbereich existiert, da auch in Ostösterreich beringte Individuen nach Südwest abziehen.



©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Foto: P. Buchner

Trotz des Fehlen einer eigenständigen Beringungszentrale werden in Österreich alljährlich zwischen 20.000 – 30.000 Vögel beringt, wobei die meisten Beringungen in Form ehrenamtlicher Tätigkeiten durchgeführt werden. Das Engagement einer Vielzahl von BeringerInnen stellt die Grundlage für die Erforschung des Vogelzugs in Österreich dar und all jenen Personen sei an dieser Stelle für Ihre Mühen außerordentlich gedankt!

Projekt zur Erforschung des Vogelzugs in Österreich

Ende 2010 wurde BirdLife Österreich von den neun Bundesländern sowie dem Ministerium für ein lebenswertes Österreich mit dem Projekt „Grundlagen zur Erforschung des Vogelzuggeschehens in Österreich beauftragt, welches zum Ziel hat, die für Österreich relevanten Ringfunddaten zu sammeln und somit eine Basis für die Erforschung des Vogelzug in Österreich zu liefern. Einschließlich herkömmlicher Beringungsdaten konnten mehr als 271.000 Datensätze von 265 Vogelarten aus unterschiedlichen Quellen gewonnen werden. Die frühesten Datensätze stammen bereits aus dem Jahr 1906.

Derzeit befinden sich die Arbeiten des Projekts in der finalen Phase. Im Zuge des Abschlusses wurden in Kooperation mit Prof. Dr. Hans Winkler und Mag. Wolfgang Vogl vom Konrad-Lorenz-Institut erste Analysen vorgenommen. Neben allgemeinen Ergebnissen über Fundumstände und Todesursachen wurden für 50 Vogelarten Detailauswertungen über deren Zugverhalten durchgeführt. Sofern eine ausreichende Anzahl an Daten verfügbar war, wurde anhand von phänologischen Wertungsgrenzen versucht, zwischen Brutvögeln und Durchzüglern zu unterscheiden. Für vier der 50 Arten möchten wir hier bespielhaft ausgewählte Karten zeigen, welche einen Eindruck über die Ergebnisse liefern sollen. Der Bericht wird nach Abschluss der Arbeiten veröffentlicht werden und über die BirdLife Homepage (www.birdlife.at) als Download verfügbar sein.

Matthias Schmidt, Projektleiter

Funde von zur Brutzeit in Österreich beringten und aus dem Ausland gemeldeten Singdrosseln. Die Karte zeigt den südwestlich gerichteten Abzug heimischer Singdrosseln in ihre Überwinterungsgebiete im Mittelmeerraum.

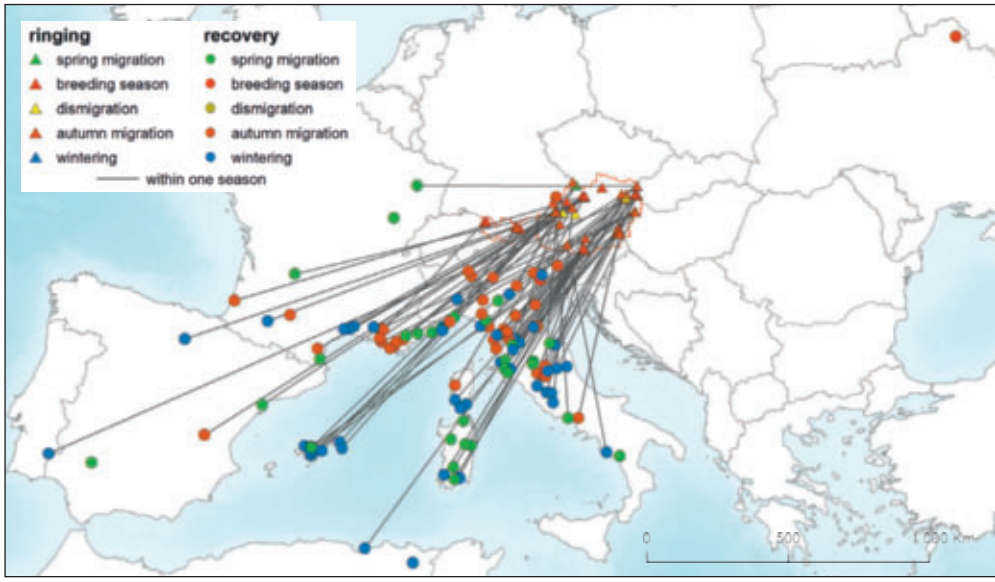
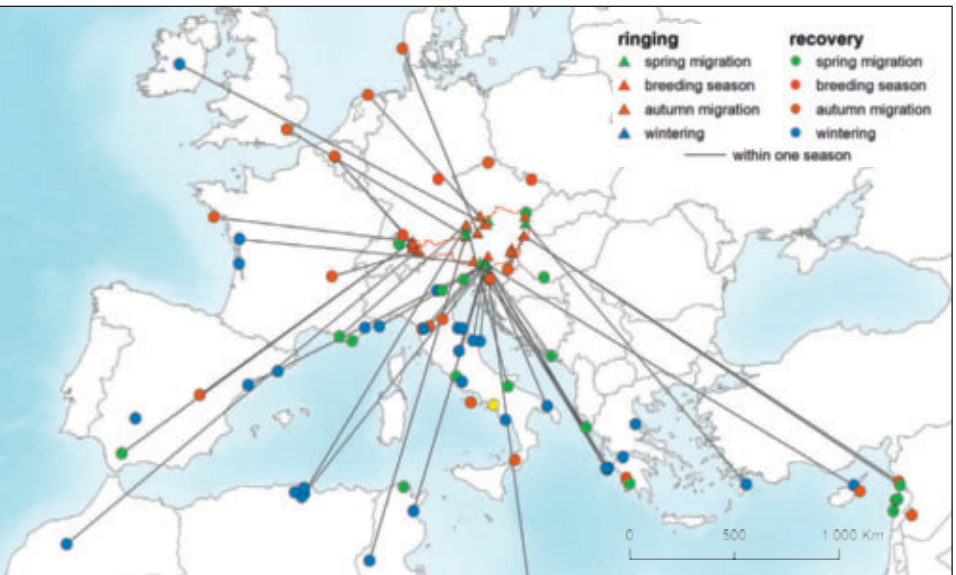


Foto: H. Lauermann

Funde von in Österreich beringten und aus dem Ausland gemeldeten Mönchsgrasmücken. Dargestellt ist der weitgestreute Abzug dieser Art in den Mittelmeerraum (Südwest-Südost) sowie auch in nordwestlicher Richtung. Das spiegelt die breit gefächerte Zugstrategie dieser sehr gut erforschten Art wider.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 036

Autor(en)/Author(s): Schmidt Matthias

Artikel/Article: Vogelzug in Österreich 14-16